

493551-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Projektmanagement für Leistungen zur Umsetzung des Maßnahmenplans des Landesniedrigwasserkonzeptes 2.0

OJ S 135/2026 16/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

E-Mail: vergabestelle@mleuv.brandenburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Projektmanagement für Leistungen zur Umsetzung des Maßnahmenplans des Landesniedrigwasserkonzeptes 2.0

Beschreibung: Das MLEUV hat in Reaktion auf die ausgeprägte Trockenperiode ab 2018 das Landesniedrigwasser-konzept erarbeitet. Es wurde 2021 veröffentlicht und umfasst, vereinfacht ausgedrückt eine Strategie zur Konsolidierung des Landschaftswasserhaushaltes. Zum Ende des Jahres 2021 wurde zu diesem Zweck durch das MLEUV ein Auftragnehmer gebunden, um in allen Flussgebieten mittels eines strukturierten Prozesses eine Bestandsaufnahme durchzuführen und entsprechende Kommunikationsstrukturen zu schaffen, um darauf basierend notwendige Maßnahmen zur Stabilisierung des Wasserhaushaltes zu identifizieren, vorzubereiten und mit potenziellen Trägern zu initiieren. Die Umsetzung setzt vor allem auf die Zusammenarbeit der regionalen Akteure in den 16 Flussgebieten des Landes. Die Erarbeitung folgte grundsätzlich einem Bottom-up-Ansatz, d.h. unter enger Einbeziehung der regionalen Akteure (u.a. Wasser-, Umwelt- und Landwirtschaftsbehörden des Landes und der Landkreise / kreisfreien Städte, Gewässerunterhaltungsverbände), um regionales Wissen und Wünsche aufzunehmen, die Vorhaben ggf. zu qualifizieren und einer tragfähigen Finanzierung zuzuführen. Die Finanzierung von Maßnahmen sollte bevorzugt über die Förderrichtlinien "Landschaftswasserhaushalt" des Umweltressorts erfolgen. Ein in enger Zusammenarbeit mit dem sog. Niedrigwasser-Team (am MLEUV) optimiertes fachliches Begleitverfahren bindet die Förderung in die Umsetzung des Landesniedrigwasserkonzeptes ein und gewährleistet, dass Antragsteller bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen fachlich unterstützt werden. Die sog. "Niedrigwasserkoordinatoren" (im Folgenden als "NW-Koordinatoren" bezeichnet) sind als Ansprechpartner in den Regionen eingeführt, die Abläufe von der Ideenfindung zur Projektkonzeption und -beantragung zusammen mit den Hauptantragstellern, den Gewässerunterhaltungsverbänden (GUV), etabliert sowie entsprechende Gremien zur Kommunikation des Themas "Niedrigwasser" in verschiedensten Konstellationen eingeführt (z. B. Kernteams aus Wasserbehörden, GUV, NW-Koordinatoren, LfU und ggf. Weitere). Der Auftrag endet im Oktober 2026. Er wird im Weiteren als "Erstauftrag zur Umsetzung des

Landesniedrigwasserkonzeptes" (kurz: "Erstaufrag") bezeichnet. Der Erstaufrag soll in modifizierter, ergänzter und weiterentwickelter Form neu beauftragt werden. Diese vorliegende Leistungsbeschreibung bildet die Grundlage.

Kennung des Verfahrens: 6740ea9a-8d91-4799-95e1-5fbae4ee58f3

Interne Kennung: VV-2026-0005

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71800000 Beratung in den Bereichen Wasserversorgung und Abfälle, 90733400 Behandlung von Oberflächengewässern, 79421000 Projektmanagement, außer Projektüberwachung von Bauarbeiten, 90710000 Umweltmanagement

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Henning-von-Tresckow-Straße 2-13

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14467

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Leistungsort ist das Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg in Potsdam. Daneben können weitere Behörden und Orte innerhalb des Landes Brandenburg sowie der Firmensitz des Bewerbers als Leistungsort hinzutreten.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP9YY8HSMP#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Projektmanagement für Leistungen zur Umsetzung des Maßnahmenplans des Landesniedrigwasserkonzeptes 2.0

Beschreibung: Die Leistung setzt sich insbesondere aus folgenden Punkten zusammen: 1) Projektmanagement Das Projektmanagement, steuert und koordiniert aktiv die nachfolgend unter Punkt 2 und ggf. 3 genannten Leistungen über die gesamte Vertragslaufzeit. 2)

Weiterführung Flussgebietsarbeit Durch eine intensive Kommunikation des Themas "Niedrigwasser" konnte eine breite Aufmerksamkeit und ein Problembewusstsein bei allen lokalen Akteuren erzeugt werden. Die Entscheidungsträger (Wasser-, Naturschutz- und tlw. Landwirtschaftsbehörden der Landkreise / kreisfreien Städte, LfU, einschließlich Großschutzgebiete), die das Wassermanagement operativ steuernden GUV und ggf. weitere Institutionen (Naturschutzverbände, Landschaftspflegeverbände, Natura2000-Teams, VLF, Kommunen, engagierte Einzelpersonen usw.) sind involviert und arbeiten unterschiedlich

intensiv an der Thematik mit. 3) Erarbeitung flussgebietsbezogener Bewirtschaftungskonzepte Die sich in der Ideenphase befindlichen 16 Konzepte (Phase 1 und 2) sind gemeinsam mit den Trägern bis zur Antragsreife (Richtlinie LWH) zu entwickeln und die Antragstellung bei der ILB zu begleiten. Weitere mindestens 10 Konzepte sollen - eine erfolgreiche Antragstellung und Mittelverfügbarkeit vorausgesetzt - bei der Bearbeitung begleitet werden. Es bestehen bisher nicht weiterverfolgte weitere Ideen der Akteure zu potenziellen Bewirtschaftungs- bzw. Staukonzepten in allen Flussgebieten tlw. auch von Seiten des LfU für Gewässer 1. Ordnung. Aufgrund einer derzeit nicht genau bekannten Anzahl o.g. Ideen ist die Leistung für 10 Konzepte anzubieten. 4) Qualifizierung und Weiterentwicklung LWH-Vorhaben und Leuchttürmen Mit LWH-Vorhaben sind Vorhaben gemeint, die den Fördergegenständen der Richtlinien LWH (GAK und ELER) des MLEUV entsprechen und die von den Antragstellern zur Förderung aus Drittmitteln vorgesehen sind. Entwicklung von Projekten aus Initiierungsphase (50) bis zu antragsreifer Projektskizze. Entwicklung fortgeschrittene Projekte (100) bis zu antragsreifer Projektskizze . Begleitung abgeschlossener (20) Projekte Begleitung der laufenden Leuchtturmprojekte Initiierung von neuen Leuchtturmprojekte (z.B. Dränagen) 5) Fachübergreifende Anforderungen Im Rahmen des Erstauftrages wurden bereits diverse fachübergreifende Treffen, Gespräche etc. initiiert und ausgewertet). Diese sog. fachübergreifenden Gespräche mit Akteuren z.B. der Landwirtschaft, des Naturschutzes, der Forst, der Flurneuordnung sowie der Landes- und Regionalplanung sollen federführend durch den Auftragnehmer weitergeführt und im Bereich Siedlungs- und Gewerbegebietsentwicklung / Bau- und Stadtplanung aufgegriffen werden. Vertieft werden soll der Themenbereich Schifffahrt und Wassertourismus hinsichtlich der Wasserbewirtschaftung und möglicher Handlungsspielräume und Entwicklungsperspektiven hin zur Klimaanpassung und zu einem verringerten Wasserdargebot. Im Zusammenhang mit dem Umbau eines Staubaueswerkes wurde im Rahmen des Erstauftrages ein umfangreiches, modellgestütztes Werkzeug entwickelt, welches die Auswirkungen veränderter Stauhaltungen auf den Wasserrückhalt quantifiziert. Das Werkzeug erlaubt darüber hinaus eine grafische Darstellung der flächigen Auswirkungen veränderter Wasserstände oberhalb eines Staubaueswerkes. Für das Werkzeug wurden vorhandene Modellansätze in die kommerzielle Rechensoftware MS Excel überführt. Ferner wurde eine Schnittstelle programmiert, die eine Darstellung der Ergebnisse in einem GIS-System erlaubt. Die Anwendung des sog. Excel-Tools (Anlage 5: Dokumentation) wurde sowohl durch das LfU als auch durch die NW-Koordinatoren für weitere Projekte in anderen Flussgebieten testweise durchgeführt. Es ist gewünscht, das Excel-Tool (oder ein vergleichbares Instrument) künftig als Werkzeug zur Folgenabschätzung und Visualisierung stärker systematisch einzubinden. 6) Verknüpfung mit dem Moorschutz Moorschutz und Wassermanagement sind inhaltlich eng verwoben, dementsprechend erfolgt MLEUV-intern eine enge organisatorisch-inhaltliche Abstimmung zur Thematik Moorschutz. Bei der Umsetzung des Landesniedrigwasserkonzeptes ist auch auf ein nachhaltiges Moorbodenmanagement zu setzen. Das Moorschutzprogramm Brandenburg bildet den Rahmen für alle Aktivitäten im Zusammenhang mit Mooren. Um eine Synchronisation der Ziele von Moorschutz und Niedrigwasservorsorge bei der Projektentwicklung vor Ort und insbesondere bei der Erarbeitung von Bewirtschaftungskonzepten zu gewährleisten, ist ein fachkundiger Ansprechpartner zu benennen. Dieser sammelt und koordiniert alle moorbezogenen Fragen, begleitet ggf. Ortstermine und steht als zentraler Ansprechpartner zur Verfügung. Die o.g. Flussgebietssteckbriefe sind in enger Zusammenarbeit mit dem LfU um ein Kapitel zum Moorschutz zu ergänzen. 7) Öffentlichkeitsarbeit Ziel des Leistungspunktes ist daher die Entwicklung einer zielgruppenorientierten Kommunikationsstrategie zur Unterstützung der Umsetzung des LNWK 2.0. Die Kommunikationsstrategie soll dazu beitragen, Verständnis, Akzeptanz und Mitwirkung zentraler Akteure bei Maßnahmen der Niedrigwasservorsorge und der -bewältigung zu

stärken. Dabei sollen insbesondere Informationsbedarfe, Entscheidungsstrukturen und mögliche Hemmnisse in den relevanten Zielgruppen berücksichtigt werden. Auf Basis der strategischen Konzeption sollen geeignete Kommunikationsmaßnahmen entwickelt, priorisiert und in einem Umsetzungsplan dargestellt werden. Optionale Leistungen: 1) Verbindung wasserbaulicher Maßnahmen mit Agrar-, Umwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) 2) Durchführung ausgewählter Maßnahmen des im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit entwickelten Umsetzungsplanes aus Nr. 7) Im Detail siehe Vergabeunterlagen Teil B - Leistungsbeschreibung Nr. 2 und 3.

Interne Kennung: VV-2026-0005

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71800000 Beratung in den Bereichen Wasserversorgung und Abfälle, 90733400 Behandlung von Oberflächengewässern, 79421000 Projektmanagement, außer Projektüberwachung von Bauarbeiten, 90710000 Umweltmanagement

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optionale Leistungen: 3.1. Verbindung wasserbaulicher Maßnahmen mit Agrar-, Umwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) Die AUKM "Moorbodenschutzmaßnahmen" und "Wasserrückhalt" wurden für die GAP-Förderperiode 2022-2027 zwischen den zuständigen Abteilungen des MLEUV abgestimmt und das methodische Vorgehen im Zusammenhang mit der Agrarantragstellung festgelegt. Während für die Prüfung und Vor-Ort-Abstimmung der AUKM "Moorbodenschutzmaßnahmen" ein technischer Dienstleister gebunden werden konnte, sollte die AUKM "Wasserrückhalt" im Rahmen des Erstauftrages initiiert und betreut werden. Es zeigte sich jedoch, dass ein zeitliches Synchronisierungsproblem auftrat, da an erster Stelle ein konkreter Maßnahmeneffekt (veränderte Wasserstände) als Voraussetzung für die Inanspruchnahme der AUKM-Förderprogramme herbeizuführen ist. Zu diesem Zweck waren jedoch zunächst ortskonkrete Gespräche mit landwirtschaftlichen Betrieben, Behörden etc. erforderlich. Darüber hinaus ging die erforderliche Beratung von Antragstellern, die koordinierte Abstimmung mit benachbarten Betrieben, die Erarbeitung eines Nutzungsplanes usw. weit über den Umfang des Erstauftrages hinaus. Zusammenfassend war die Agrarantragstellung bereits in vollem Gange als die für den Erstauftrag gebundenen Auftragnehmer begannen, erste Projekte zu konzipieren. Für die GAP-Förderperiode ab 2028 wird Potential zur Verbindung hydrologisch notwendiger Veränderungen mit entsprechender Agrarförderung der zweiten Säule gesehen. Sofern eine vergleichbare AUKM wieder angeboten wird, ist es erforderlich, - die fachliche Entwicklung von AUKM-Maßnahmen zum Wasserrückhalt in der Förderkulisse und - deren Abstimmung mit der UWB, dem GUV, dem Anlagenbetreiber und den Landwirten, - die Maßnahmendokumentation und - die zeitliche Taktung der Beantragung durch die Landwirte zu bearbeiten. Da zum Zeitpunkt der Ausschreibung weder die Ausgestaltung der künftigen GAP noch konkrete Förderprogramme bekannt sind, wird die Leistung optional ausgeschrieben. Im positiven Fall wäre die Beratung von Antragstellern, die Mitarbeit bei der Erstellung von landwirtschaftlichen Nutzungskonzepten und die Kommunikation mit Behörden, benachbarten Betrieben usw. zu erbringen. Es ist hypothetisch von 5 Antragstellern pro Flussgebiet auszugehen, so dass die Leistungsoption für 80 Agraranträge während der gesamten Projektlaufzeit anzubieten ist. 3.2. Durchführung ausgewählter Maßnahmen des im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit entwickelten Umsetzungsplanes aus Nr. 2.7 Wie unter 2.7. erläutert, ist als obligatorische Leistung die Entwicklung einer zielgruppenorientierten Kommunikationsstrategie erwünscht. Denkbare

Elemente sind - Informations- und Kommunikationsmaterialien - Dialog- und Beteiligungsformate - Elemente für Monitoring und Evaluation Die inhaltliche Ausgestaltung kann erst auf Basis o.g. Kommunikationsstrategie festgelegt werden. Leistungen für die beispielhaft unter 2.7 aufgeführten Stichpunkte sind optional zu kalkulieren.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Henning-von-Tresckow-Straße 2-13

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14467

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Leistungsort ist das Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg in Potsdam. Daneben können weitere Behörden und Orte innerhalb des Landes Brandenburg sowie der Firmensitz des Bewerbers als Leistungsort hinzutreten.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/11/2026

Enddatum der Laufzeit: 01/11/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag kann vom Auftraggeber um 3 Jahre bis zum 01.11.2031 verlängert werden, wenn der AG dies dem AN gegenüber bis spätestens zum 30.09.2028 anzeigt.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die in den Vergabeunterlagen Teil A - Allgemeine Angaben benannten Anforderungen und Hinweise sind zu beachten. Alle Fragen, die mit der Ausschreibung im Zusammenhang stehen, sind über das Kommunikationstool im Projektraum (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de>) zu stellen. Enthalten die

Ausschreibungsunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat der Bieter die ausschreibende Stelle unverzüglich darauf hinzuweisen. Bieteranfragen und Hinweise auf Unklarheiten sind bis spätestens 5 (fünf) Tage vor Angebotsfrist zu stellen. Beteiligt sich ein Mitglied einer Bietergemeinschaft zugleich als Einzelbieter an dem Vergabeverfahren, kann dies bei unzulässiger wettbewerbsbeschränkender Abrede zum Ausschluss beider Bieter führen. Auf die "Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 - Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)" sowie die "Information nach § 7 Abs. 4 UVgO i. V. m. § 11 Abs. 3 VgV" wird hingewiesen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Betriebshaftpflichtversicherung muss eine Deckung über EUR 3.000.000 EUR für Personenschäden und über EUR 1.000.000 EUR für Sachschäden bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen

Versicherungsunternehmen ausweisen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die geforderte Berufshaftpflichtversicherung kann auch durch die Erklärung des Versicherungsunternehmens nachgewiesen werden, mit der es den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckung (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Der Nachweis bzw. die Erklärung, aus dem die Versicherungssummen und die Deckung pro Versicherungsjahr hervorgehen müssen, dürfen nicht älter als zwölf Monate sein und müssen der Bewerbung beiliegen. Von Bewerber-/Bietergemeinschaften ist der Nachweis für jedes Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft vorzulegen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis, dass der Bewerber im Berufs- oder Handelsregister nach den Rechtsvorschriften des Staats, in dem der Bewerber niedergelassen ist, eingetragen ist oder auf andere Weise den Beruf erlaubt ausüben darf. Bei freiberuflich tätigen Personen im Sinne von § 18 Absatz 1 Nummer 1 EStG wird auch der Nachweis der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft, Kammer oder dergleichen oder der Nachweis der Meldung der steuerpflichtigen Leistungen beim zuständigen Finanzamt als gleichwertig anerkannt. Von Bewerbern aus anderen EU-Mitgliedstaaten ist eine Bescheinigung oder Erklärungen über die Berufsausübung eines in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU aufgeführten Berufs- oder Handelsregister beizufügen. Im Falle von Unteraufträgen /Eignungsleihen ist dieser Nachweis gleichermaßen für die Unterauftragnehmer /Eignungsleihenden vorzulegen

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Formular E2 - Unternehmensangaben

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags Formular E2 - Unternehmensangaben

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Formular E2 - Unternehmensangaben

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Formular E2 - Unternehmensangaben

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorstellung der personellen Ressourcen sowie der Qualifikation der vorgesehenen Mitarbeiter insbesondere der projektleitenden Mitarbeiter. Der vom Bewerber gestellte Projektleiter sollte mindestens einen Master-Abschluss in der Fachrichtung Wasserwirtschaft, Hydrologie, Bauingenieur Wasserbau oder einen

vergleichbaren Abschluss besitzen. Eine Qualifikation ist dann mit dem geforderten Abschluss vergleichbar, wenn sie hinsichtlich der Ausbildungsschwerpunkte und der Ausbildungsdauer mit dem genannten Abschluss vergleichbar ist oder der Bewerber die geforderte Qualifikation auf anderem Wege, wie z.B. langjährige Berufserfahrung, Weiterbildungen oder dgl. erworben hat. Von Bewerbern aus anderen EU-Mitgliedstaaten ist die Anerkennung einer vergleichbaren Berufsqualifikation nach der RICHTLINIE 2005/36/EG vorzulegen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über die, in den letzten fünf (5) Jahren erbrachten vergleichbaren Aufträge im Tätigkeitsbereich des Auftrags, insbesondere im Bereich des Niedrigwassermanagements im Auftrag eines öffentlichen Auftraggebers.

Nachweis von Referenzen vergleichbarer Projekte aus den letzten 5 (fünf) Jahren mit einer aussagekräftigen Beschreibung von Art, Umfang und Komplexität des Projekts, dem jeweiligen Leistungszeitraum sowie der Bezeichnung des jeweiligen Auftraggebers einschließlich der Benennung eines Ansprechpartners sowie entsprechender Kontaktdaten. Ein Referenzobjekt ist dann mit dem gegenständlichen Auftrag vergleichbar, wenn deren Prüfungsanforderungen, mit denen hier zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe der Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Es sind die für die Erbringung der Leistung vom Bieter vorgesehenen Fachkräfte oder Stellen und deren Eingliederung in das Unternehmen des Bieters sowie die Leistungsbestandteile, die von der jeweiligen Fachkraft bzw. Stelle erbracht werden soll, tabellarisch darzustellen. In den Fällen einer Bewerber-/Bietergemeinschaft oder der Einbeziehung von Nachauftragnehmern oder der Hinzuziehung von Honorarkräften oder dgl. sind die Angaben für alle an der Leistungserbringung Beteiligten vorzulegen

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis (brutto) gemäß Preisblatt E1

Beschreibung: Die Ermittlung des Preises (P) erfolgt auf Grundlage der im Preisblatt vom Bieter ausgewiesenen Gesamtkosten (Summe der Grundleistung, der optionalen Leistungen und der Nebenkosten) für die Durchführung des Vorhabens (brutto) unter Berücksichtigung etwaiger Rabatte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (dezimal, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0,5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 4.1. Bewertung der fachlichen und inhaltlichen Qualität des Angebots

Beschreibung: Zur Bewertung der fachlichen und inhaltlichen Qualität des Angebots des Bieters sind mit dem Angebot die folgenden Unterlagen einzureichen: (1) Entsprechend der Leistungen untergliederter Zeitplan mit Festlegung von Meilensteinen (2) Konzept für Erarbeitung fachübergreifender Anforderungen (LP 2.5) (3) Bearbeitungskonzept Flussgebietsarbeit (4) Bieterpräsentation Die Bewertung der Qualität erfolgt nach folgenden Kriterien: 1 Entsprechend der Leistungen untergliederter Zeitplan mit Festlegung von Meilensteinen 1.1 Erläuterung und Realisierbarkeit der zeitlichen Angaben - 6,5 % 1.2 Qualität der Meilensteine - 6,5 % 2 Konzept für Erarbeitung fachübergreifender Anforderungen (LP 2.5) 2.1 Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung / Aufgabenverständnis - 6,5 % 2.2

Herangehensweise an die vorgesehenen Arbeitspakete - 6,5 % 2.3 Umfang und methodische Tiefe - 6,5 % 2.4 Plausibilität / Verständlichkeit / Logik / Nachvollziehbarkeit - 6,5 % 2.5 Aussagekraft des Konzeptes - 6,5 % 3 Bearbeitungskonzept Flussgebietsarbeit 3.1 Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung / Aufgabenverständnis - 6,5 % 3.2 Herangehensweise an die vorgesehenen Arbeitspakete - 6,5 % 3.3 Umfang und methodische Tiefe - 6,5 % 3.4 Plausibilität / Verständlichkeit / Logik / Nachvollziehbarkeit - 6,5 % 3.5 Aussagekraft des Konzeptes - 6,5 % 4. Bewertung der Präsentation 4.1 Souveränes / Professionelles Auftreten - 4,5 % 4.2 Rhetorik - 4,5 % 4.3 Mediennutzung (Technische Hilfsmittel) - 6,5 % 4.4 Auskunftsfähigkeit auf Rückfragen zum Konzept - 6,5 %
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (dezimal, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 0,5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 30/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YY8HSMP/documents>
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YY8HSMP>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YY8HSMP>
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 04/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 1 Monat

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise in Bezug auf die Eignung der Bieter werden mit einer Frist von 6 Kalendertagen nachgefordert. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bedingung für die Ausführung des Auftrags ist die Unterzeichnung der nachfolgenden Eigenerklärungen: - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen - Vereinbarung zur Einhaltung der

Mindestanforderungen nach dem BbgVergG - Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Artikel 1 Ziffer 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren (Eigenerklärung Russlandembargo) - Einverständniserklärung Auftragsdatenverarbeitung
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Energie, Klimaschutz und Europa

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Antrag auf Nachprüfung ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, schriftlich bei der zuvor genannten Vergabekammerzustellen (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

Registrierungsnummer: 12-121096894462690-69

Postanschrift: Henning-von-Tresckow-Straße 2-13

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14467

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Referat 13 - Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@mleuv.brandenburg.de

Telefon: +49 331-8667759

Fax: +49 331-8667070

Internetadresse: <https://mleuv.brandenburg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

Registrierungsnummer: 12-121096894462690-69

Postanschrift: Henning-von-Tresckow-Straße 2-13

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14467

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Referat 11 - Zentrale Rechtsangelegenheiten

E-Mail: HaiVan.Nguyen@mleuv.brandenburg.de

Telefon: +49 331-8667232

Internetadresse: <https://mleuv.brandenburg.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Energie, Klimaschutz und Europa

Registrierungsnummer: t:03318661719

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@MWEKE.Brandenburg.de

Telefon: +49 331-8661719

Fax: +49 331-8661652

Internetadresse: <https://mweke.brandenburg.de/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

ac4c6be8-da9f-4308-b473-3eb1c855f36c-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Informationen sind jetzt verfügbar

Beschreibung

:

Aufgrund haushalterischer Einschränkungen muss die beabsichtigte Vertragslaufzeit der ausgeschrieben Leistung angepasst werden.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Ursprünglich war eine feste Vertragslaufzeit von 5 Jahren bis zum 01.11.2031 vorgesehen. Die neue festgeschriebene Mindestvertragslaufzeit wird auf 2 Jahre bis zum 01.11.2028 reduziert. Der Vertrag kann allerdings vom Auftraggeber um 3 Jahre bis zum 01.11.2031 verlängert werden, wenn der AG dies dem AN gegenüber bis spätestens zum 30.09.2028 anzeigt. Da die Abrechnung nach Aufwand erfolgt, ist im Preisblatt weiterhin mit einer Vertragslaufzeit von 5 Jahren zu kalkulieren.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 15/07/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0b86b661-185e-4745-89b5-45ffb6eae3db - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/07/2026 10:18:15 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 493551-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 135/2026

Datum der Veröffentlichung: 16/07/2026